

# Der Südmährer

Zeitschrift für die Heimatkreise



Znaim



Nikolsburg



Zlabings



Neubistritz

65. Jahrgang, Heft 7

Juli 2013

Internet: <http://www.suedmaehren.de>

oder

<http://www.suedmaehren.com>

e-mail: [slr@suedmaehren.de](mailto:slr@suedmaehren.de)

oder

[slr@suedmaehren.com](mailto:slr@suedmaehren.com)

Dachverband Österreich: <http://www.suedmaehren.at>

e-mail: [dachverband@suedmaehren.at](mailto:dachverband@suedmaehren.at)

**65. Bundestreffen am 27./28. Juli 2013**

**60 Jahre Patenschaft der Stadt Geislingen für die Südmährer**



Altes Rathaus in Geislingen, Sitz der Geschäftsstelle des Südmährischen Landschaftsrates.

# 60 Jahre Patenschaft zwischen der südmährischen Volksgruppe und der Stadt Geislingen im Sommer 2013

(Grußwort von OB Wolfgang Amann)

Meine lieben Südmährerinnen und Südmährer,

liebe Teilnehmer und Gäste des 65. Südmährertreffens,

bei allen Veränderungen, die unsere schnelllebige Zeit mit sich bringt, gibt es noch Konstanten. So sind die Ziele der südmährischen Volksgruppe nach wie vor die selben, nämlich das Brauchtum zu pflegen, das alte Kulturgut zu bewahren und die Bindung an die Heimat zu vertiefen!

Als Patenstadt der Südmährer wissen wir um die Verbundenheit der Südmährer mit ihrer früheren Heimat. Auch für uns hat die Pflege von Traditionen einen hohen Stellenwert, denn in enger, herzlicher und freundschaftlicher Verbundenheit blicken wir in diesem Jahr auf eine 60 Jahre währende Patenschaft.

Die Anliegen der Südmährer sind auch unsere Anliegen, denn ein seit sechs Jahrzehnten gelebtes und aktives Miteinander hat ein tief verwurzelttes Zusammengehörigkeitsgefühl erzeugt.

Dieses Zusammenwirken der Südmährer und unserer Stadt hat in ihrer 60-jährigen Geschichte auch nachhaltige Spuren hinterlassen. Bei zahlreichen Gelegenheiten wurde diese vertrauensvolle Zusammenarbeit in vielfältiger Weise gepflegt – sowohl bei den jährlichen Bundestreffen, als auch bei den Sitzungen des Patenschaftsrats und unseren Reisen nach Südmähren.

Uns ist es nach wie vor ein großes Anliegen, dass Sie sich bei uns in Geislingen wohlfühlen, damit Sie in einer herzlichen Atmosphäre die guten Erinnerungen an Ihre schöne Heimat wachrufen können. Die Begegnung, das Wiedersehen und die



Wolfgang Amann.

Freude an der Gemeinschaft sollen dieses 65. Bundestreffen und zugleich 60-jähriges Patenschaftsjubiläum erneut in ganz besonderer Weise prägen.

Ich hoffe und wünsche mir, dass die Südmährische Volksgruppe auch in Zukunft in ihrer Patenstadt Geislingen zu Hause ist.

Mit herzlicher Einladung Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Amann'. The signature is fluid and cursive.

Wolfgang Amann, Oberbürgermeister

## Grußwort des Sprechers

Liebe Südmährerinnen, liebe Südmährer, liebe Freunde der Südmährer, das Jahr 2013 ist das 68. Jahr nach der Vertreibung aus der Heimat.

Wir wollen uns bei diesem Bundestreffen versichern, dass wir zusammengehören, eine Gemeinschaft bilden, die trotz aller Zerstreuung in Deutschland, Österreich

und vereinzelt auch in der ganzen Welt, zusammenhalten. Wir wollen an das Unrecht erinnern, das fortbesteht, das mitnichten aus der Welt geschafft ist. Nach wie vor ist im größten Teil der tschechischen Bevölkerung eine Abneigung den Deutschen gegenüber und natürlich den Sudetendeutschen gegenüber verbreitet.

Der Sudetendeutsche Tag in Augsburg hatte das Motto „Zukunft braucht Heimat“. Dieses will zum Ausdruck bringen, dass eine zukünftige Entwicklung überhaupt von einer jeweiligen Heimat ausgehen muss, dass das Heimatbewusstsein auch und insbesondere der jungen Generationen von einem festen Fundament, einer Heimat mit Familie, sozialem Umfeld, ausgehen muss. Wenn eine innere Wanderung eintritt ist keine Heimat mehr vorhanden. Die Welt ist in vielen Regionen ohne Heimatbewusstsein geworden, weil Gewalt und Rechtlosigkeit dieses auslösen. Deshalb ist dieses Motto von außerordentlicher Bedeutung und hat auch für uns noch eine Bedeutung. Wir, die Sudetendeutschen, die Südmährer brauchen eine Zukunft und dieses heißt, dass auch ein Heimatbewusstsein weiter vorhanden sein muss. Diejenigen, die auch heute noch, nach fast 70 Jahren, ein Heimatbewusstsein nur von daheim kennen, nicht aber dort, wo sie jetzt jahrzehntelang leben, diesen muss die Heimat wiedergegeben werden. Ich meine nicht etwa die konkrete Wiedergewinnung, sondern ich meine, dass die Aufhebung der Unrechtsdekrete erfolgen muss und dass damit eine Verweigerung des Heimatrechts zurückgezogen wird und dass aufgrund dessen die Sperre zum „Daheimsein“ wegfällt. Dieses verlangt ein diesbezügliches Übereinkommen zwischen der Tschechischen Regierung und der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Niemand anders kann dieses tun und niemand kann für uns sprechen, als die Sudetendeutsche Landsmannschaft. Den Beistand, den das Bundesland Bayern, aber auch die Bundesrepublik Deutschland bisher geboten haben, brauchen wir weiter. Natürlich wollen wir aber mit dabei sein und nicht wie 1919 und 1938. Die tschechische Seite darf sich nicht der Illusion hingeben, dass mit einem wohl dosierten und zu akzeptierenden Auftritt des Tschechischen Ministerpräsidenten im Bayerischen Landtag, dem Bedauern über die Vorkommnisse und die Vertreibung



Franz Longin.

und der Verweigerung jedweder Wiedergutmachung, durchzukommen ist. Wir wollen die Wiederherstellung des Rechts durch Aufhebung der Vertreibungsdekrete und der Straffreistellung für Verbrechen.

Wir wissen, dass nicht das wiederhergestellt werden kann, was uns vor fast 70 Jahren genommen wurde. Aber wir wissen auch, dass in unserer mitteleuropäischen Gesellschaft eine derartige unmoralische Politik keinen Bestand haben darf. Das tschechische Volk muss sich dazu bekennen und in geeigneter Weise durch Staatspräsident und Regierung das wiedergutmachen, was sie uns an Rechtsentzug angetan haben. Die Heimat braucht Zukunft, so möchte ich die Sinngebung des Mottos umdrehen und sagen „Unsere Heimat wird das Odium des Unrechts“ erst ablegen können, wenn sie durch uns von diesem befreit wird.

Wir treffen uns, wir freuen uns, wir trauern um die, die in diesem Jahr und davor von uns gegangen sind und wir freuen uns über die Jünger, die sich als Abkömmlinge von Südmähren oder als Freunde der Südmährer betrachten und mitarbeiten.

Getreu bleibt unser Motto „Südmähren lebt“.

Ich grüße Sie herzlich

Franz Longin, Sprecher der Südmährer

# Festprogramm für das 65. Bundestreffen der Südmährer 2013

## Freitag, 26. Juli 2013

- 15.00 Uhr **Kranzniederlegung** am Ostlandkreuz und am Grab des 1. Landschaftsbetreibers Josef Löhner
- 16.00 Uhr **Sitzung des Südmährischen Landschaftsrates** im Sitzungssaal des Alten Rathauses
- 19.00 Uhr **Heuriger Abend** im oder vor dem Alten Bau, Moltkestr. 11, 73312 Geislingen

## Samstag, 27. Juli 2013

- 9.00 Uhr **Kreistage** im Michelberg-Gymnasium
- 11.30 Uhr **Landschaftstag** in der Aula des Michelberg-Gymnasiums
- 14.30 Uhr **Festliche Eröffnung** des 65. Bundestreffens in der Aula des Michelberg-Gymnasiums
- Grußworte:** – Oberbürgermeister **Wolfgang Amann**, Geislingen  
– Ministerialdirigent **Herbert Hellstern**, Innenministerium BW  
– Landesvorsitzender des BdV, **Arnold Tölg**  
– Obmann Verband der Südmährer in Österreich,  
**Hans-Günter Grech**
- Preisverleihungen**
- 18.00 Uhr **Klemens-Maria-Hofbauer-Gedächtnisgottesdienst** in der Pfarrkirche St. Maria, Geislingen-Altenstadt
- 19.00 Uhr Kleiner **Imbiss für die Ehrengäste** im Pfarrsaal St. Maria
- 20.00 Uhr **Sommerserenade** der Südmährischen Sing- und Spielschar Moravia Cantat in der TVA-Halle

## Sonntag, 28. Juli 2013

- 9.00 Uhr **Festgottesdienst**  
**Hauptzelebrant und Prediger:** Bischof **Wolfgang Ipolt**, Görlitz  
in Konzelebration mit **Pfarrer Martin Ehrler**, Geislingen und **Heimatt Priestern**  
**Totenehrung**
- 10.00 Uhr **Kundgebung**  
**Grußwort:** Oberbürgermeister **Wolfgang Amann**, Geislingen  
**Festredner:** Innenminister **Reinhold Gall**, MdL
- anschließend **Großes Heimattreffen** der Ortsgemeinschaften
- 11.30 Uhr **Empfang der Ehrengäste** im Pfarrsaal von St. Maria, Überkinger Str. 28
- 13.00 Uhr **Treffen der „Jüngerer Generation Südmährens“** in der Aula des Michelberg-Gymnasiums
- Programm:
- Begrüßung durch Bernhard Siegl, Beauftragter „Junge und mittlere Generation“
  - Themenwege in der Patengemeinde von Neubistritz – Reingers
  - Grußwort Franz Longin, Sprecher der Südmährer
  - Impressionen aus Südmähren – Bilder der vergangenen JMG-Reisen

# Öffentliche Einladung

Liebe Landsleute, im Rahmen des 65. Bundestreffens der Südmährer findet am Samstag, 27. Juli 2013, um 11.30 Uhr in der Aula des Michelberg-Gymnasiums in Geislingen-Altenstadt der ordentliche **Südmährische Landschaftstag** statt, zu dem ich Sie hiermit herzlich einlade.

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Rechenschaftsbericht des Landschaftsrates
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache über die Tagesordnungspunkte 3 und 4
6. Entlastung des Landschaftsrates
7. Bekanntgabe der Gewinner des Heimatbrief-Mitglieder-Wettbewerbs 2012/2013
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

## Mitgliederversammlung des Südmährerbund e.V.

Soweit Sie Mitglied des Südmährerbund e.V. sind, gilt dies als Einladung zur Mitgliederversammlung des Südmährerbundes (§ 17 der Satzung) mit gleicher Tagesordnung

Mit landsmannschaftlichen Grüßen

Franz Longin, Landschaftsbetreuer

## Zur Eröffnung der Ausstellung anlässlich des

# 60. Patenschaftsjubiläums

der Stadt Geislingen mit der Heimatlandschaft Südmähren

laden wir Sie und Ihre Freunde am

**Freitag, 12. Juli 2013, um 19.00 Uhr**

recht herzlich ein.

Städtische Galerie im Alten Bau  
Moltkestraße 11, Geislingen an der Steige

Begrüßung:  
Wolfgang Amann  
Oberbürgermeister der Stadt Geislingen  
Franz Longin

Sprecher der Südmährer  
Patenschaft und Partnerschaft  
Südmähren in Geislingen

Dr. Hellmut Bornemann  
Dr. Karin Eckert

Der Maler Klaus Kugler, der 1991 den süd-  
mährischen Kulturpreis erhielt, bespricht  
und zeigt einige seiner Bilder

Veranstalter:  
Südmährischer Landschaftsrat  
Geislingen/Steige

Wir stimmen uns auf das Wochenende des  
Jubiläums-Bundestreffens ein **am 26. Juli  
um 19.00 Uhr** mit einem „Heurigen-  
Abend“ im und um den „Alten Bau“

Moltkestraße 11, Geislingen an der Steige  
Auch hierzu sind Sie und Ihre Freunde  
herzlich eingeladen.

Die Ausstellung bietet eine Zeitreportage,  
in der die Verbundenheit der Stadt Geis-  
lingen mit den Südmähern seit über sechs  
Jahrzehnten dokumentiert wird, mit Foto-  
grafien zu den Bundestreffen der ersten  
und zweiten 20 Jahre und der folgenden  
Jahre, eine Präsentation der Oberbürger-  
meister Geislingens während der Bun-  
destreffen über 65 Jahre, einer Vorstellung  
von Persönlichkeiten, die an Bundestreffen  
teilnahmen (Otto von Habsburg, Fürst  
Lichtenstein, Ministerpräsident Teufel, In-  
nenminister Gall u. a.).

Gezeigt werden weiter die CM Hofbauer-  
Gedenkstätte in St. Maria, eine Dokumen-

tation von Denkmalen zur Verbundenheit von Südmähren mit Geislingen (Ostlandkreuz, Forellenbrunnen etc.) eine Dokumentation zum Schüleraustausch der Gymnasien von Znaim und Geislingen.

Die Vertreibung aus Südmähren wird in eindeutigen Exponaten gezeigt.

Die Heimatkreise Nikolsburg, Znaim, Zlabings, Neubistritz, unsere Heimatregionen, werden geografisch gezeigt. Die Bilder der Vertreibung, die Gewalt, die Verbrechen sind nicht vergessen, sie sind unser Schick-

sal, das uns bis heute begleitet und prägt.

Wir danken mit dieser Ausstellung der Patenstadt für die gebotene politische Heimat.

**Dauer der Ausstellung:** 12. – 29. Juli 2013

**Öffnungszeiten:**

13. – 14. Juli 2013	15 – 18 Uhr
18. – 21. Juli 2013	15 – 18 Uhr
25. Juli 2013	16 – 19 Uhr
26. Juli 2013	Heuriger Abend um 19 Uhr
28. Juli 2013	14 – 18 Uhr
29. Juli 2013	15 – 19 Uhr

## Hinweise zum 65. Bundestreffen am 27./28. Juli 2013

- Der **Festplatz** ist wieder in Geislingen-Altenstadt.
- **Festplatzbeauftragter** ist Landsmann Gerd Zettl, Feldsberg.
- Der Preis des Festabzeichens beträgt **€ 12,-**.
- Das **Rote Kreuz** hat seine Anlaufstelle im Bereich der **Michelberg-Sporthalle**.

Der **Festgottesdienst** und die **Kundgebung** finden im Pausenhof des Michelberg-Gymnasiums statt. Es werden wieder **200 Sitzbänke** aufgestellt.

### Festplatzeinteilung

#### Michelberg-Sporthalle

Heimatkreis Nikolsburg  
Heimatkreis Znaim sowie Stadt Znaim  
Heimatkreis Zlabings

#### Überdachter Bereich der Michelberg-Sporthalle

Heimatkreis Neubistritz

#### Aula Michelberg-Gymnasium

Jüngere und mittlere Generation

In der Michelberg-Sporthalle werden zu günstigen Preisen warme Speisen und Getränke angeboten. Im oberen Bereich der Sporthalle ist eine Cafeteria mit Kaffee und Kuchen geöffnet.

Der **Buchverkauf** erfolgt am Samstag im Michelberg-Gymnasium und am Sonntag in der Michelberg-Sporthalle. **Günstige Angebote warten auf Sie!**

Am Buchstand erhalten Sie **Informationen**.

**Übernachtung:** Da die Anzahl der Quartiere in Geislingen gering ist, ist eine frühzeitige Buchung ratsam. Hier einige Möglichkeiten:

**Hotel Krone**, 73312 Geislingen, Tel. (0 73 31) 30 56 0, Fax (0 73 31) 30 56 56

**Burghotel**, 73312 Geislingen-Weiler, Tel. (0 73 31) 4 10 51, Fax (0 73 31) 4 10 53

**Landgasthof Krone**, 89191 Nellingen, Tel. (0 73 37) 9 69 60, Fax (0 73 37) 96 96 96

**Landgasthof Ochsen**, 73312 Geislingen-Eybach, Tel./Fax (0 73 31) 6 20 51

Liste mit weiteren Unterkünften bei der Geschäftsstelle erhältlich.

– Die **Sommerserenade** der Südmährischen Sing- und Spielschar Moravia Cantat findet am Samstag um 20.00 Uhr in der TVA-Halle in Geislingen-Altenstadt (am Festplatz) statt. **Eintritt frei**. Gäste sind herzlich willkommen.

– **Gemütliches Beisammensein** im Saal des Hotels Krone ab 19.00 Uhr

### **Ausstellung:**

Anlässlich des 65. Bundestreffens findet vom 12. Juli bis einschließlich 29. Juli im „**Alten Bau**“, dem Geislinger Heimatmuseum in der Moltkestr. 11, 73312 Geislingen (nahe Fußgängerzone) eine Ausstellung statt.

Gezeigt wird eine Zeitreportage anhand von Bildern, die die Verbundenheit der Stadt Geislingen mit den Südmähmern seit über sechs Jahrzehnten dokumentiert.

Der südmährische Maler Klaus Kugler stellt seine Werke aus.

### **Öffnungszeiten während des Bundestreffens:**

Sonntag, 28. Juli: 14.00 – 18.00 Uhr, Montag, 29. Juli: 15.00 – 19.00 Uhr

Das Südmährische Landschaftsmuseum im Alten Rathaus bleibt am Sonntag wegen der Ausstellung geschlossen.

## **Bayerischer Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation wird eingeführt**

Bayern führt einen landesweiten Gedenktag zur Erinnerung an die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation ein, der **ab 2014 jährlich am zweiten Sonntag im September** stattfinden wird. Ministerpräsident Horst Seehofer: „Bayern verdankt seinen Heimatvertriebenen und Spätaussiedlern viel. Mit Können, Fleiß und großer Willensstärke haben sie sich im Freistaat eine neue Existenz geschaffen und dadurch zum Erfolg unseres Landes beigetragen. Mit ihrer Lebensleistung sind sie Vorbilder in unserer Gesellschaft. Die Erinnerung an das Leid durch Flucht, Vertreibung und Deportation ist mir ein persönliches Anliegen. Mit einem landesweiten Gedenktag geben wir das Signal: Vertreibung ist und bleibt Unrecht. Wir halten die Erinnerung an Flucht und Vertreibung gerade für die junge Generation lebendig, die das europäische Haus von morgen gestaltet. Europa ist nur dann wirklich stark, wenn es sich zu seiner Geschichte bekennt. Wir erinnern in Europa an unsere gemeinsame Geschichte, an die Höhepunkte und auch an die dunklen Seiten,

weil wir miteinander in die Zukunft gehen wollen.“

Staatsministerin **Christine Haderthauer** ergänzte: „Mit diesem Gedenktag wollen wir an das Leid der Opfer von Vertreibung erinnern. Rund 15 Millionen deutsche Heimatvertriebene mussten am Ende des Zweiten Weltkriegs dieses Schicksal erleiden und verloren ihre Heimat. Nach Bayern kamen rund 2,1 Millionen Heimatvertriebene und Flüchtlinge, die meisten davon Sudetendeutsche. Seit 1950 kamen rund 640 000 Aussiedler und Spätaussiedler aus verschiedenen östlichen Ländern hinzu. Sie alle fanden in Bayern eine neue Heimat. Es ist unsere gesamtgesellschaftliche Aufgabe, dass wir dieses Schicksal immer lebendig im Bewusstsein halten. Der Gedenktag ist ein lang gehegter Wunsch. Wir in Bayern setzen ihn nun um. Als zuständige Ministerin freue ich mich darüber. Die Heimatvertriebenen und Spätaussiedler haben diesen Tag verdient.“

(Quelle: <http://www.bayern.de/Pressemitteilungen-.1255.10434549/index.htm>; 15.05.2013)

Listen- und Zweitstimmenkandidat für die Wahl am 15. September

### **Franz Pany für den Bayerischen Landtag aufgestellt**

Die CSU schickt Franz Pany in die Landtagswahl am 15. September.

Die Delegiertenversammlung des CSU-Bezirksverbandes Oberbayern am 20. April hat den Bundesvorsitzenden der Sudetendeutschen Landsmannschaft auf die Wahlkreisliste Oberbayern gesetzt.

Im Stimmkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Garmisch-Partenkirchen ist Pany der Zweitstimmenkandidat. Dazu Stimmkreis-kandidat Martin Bachhuber; „Mit Franz Pany haben wir einen der profiliertesten und renommiertesten bayerischen Verbandsvertreter in den Reihen der CSU, der

durch seine vielfältige berufliche Tätigkeit große Anerkennungen in den unterschiedlichsten Gesellschafts- und Bevölkerungsschichten erlangt hat. Dass der Vorstand des CSU-Kreisverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen sich in einem einstimmigen Votum für die Zweitstimmenkandidatur von Franz Pany ausgesprochen hat, ist ein eindringlicher Beweis für das hohe Ansehen, das er in unseren Reihen genießt. Der Bundesvorsitzende der Sudetendeutschen Landsmannschaft bekleidet seit jeher eine Funktion, die ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, historischer Sensibilität, politischem Sachverstand, diplomatischem Geschick und Verantwortungsbewusstsein erfordert. Franz Pany vereint all diese Eigenschaften in seiner Person in bemerkenswerter Art und Weise. Der jüngst im Besuch des tschechischen Premierministers Petr Necas in Bayern einen neuen Kulminationspunkt in den Beziehungen zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik erfahrende Verständigungsprozess zwischen diesen beiden Ländern wäre ohne die große Um- und Weitsicht Franz

Panys an der Spitze der Sudetendeutschen Landsmannschaft nur schwer vorstellbar.

Wer an herausgehobener Position beharrlich daran arbeitet, Visionen zu realisieren, wer sich durch Rückschläge nicht von diesem Ziel abbringen lässt, wer sich erfolgreich und mit großem Engagement in den Dienst der Menschen stellt und wer bereit ist, heute die Weichen für morgen zu stellen, der ist nicht nur in der CSU sondern auch im Bayerischen Landtag genau an der richtigen Stelle. Ich freue mich auf Franz Pany. Unseren Zweitstimmenkandidaten.“

Das bayerische Landtagswahlssystem sieht ein „verbessertes Verhältniswahlrecht“ mit Direktkandidaten in 90 Stimmkreisen und von den Wählern veränderbaren Parteilisten in den sieben Wahlkreisen (Regierungsbezirken) vor. Pany ist auch Landesobmann der Sudetendeutschen in Bayern und Vorstandsvorsitzender der Sudetendeutschen Stiftung. Er freut sich über die Stimmen der in Oberbayern ansässigen Sudetendeutschen.

## Schulpartnerschaft Geislingen/Znaim

Seit Jahren kommen einmal im Frühjahr Schülerinnen und Schüler der beiden Gymnasien aus Geislingen nach Znaim und einmal im Jahr erfolgt der Gegenbesuch in Geislingen.

Entstanden ist diese Schulpartnerschaft auf Grund einer ausführlichen und sehr wohlwollenden Besprechung des Buches „Land an Thaya“ in einer österreichischen Zeitschrift und dem anschließenden Kontakt mit dem Verfasser dieses Beitrages. Da dieser österreichische Gymnasiallehrer in dem Gymnasium in Znaim unterrichtet, folgte von ihm eine Einladung zu einer Lesung aus diesem Buch im Znaimer Gymnasium. Die Schwierigkeiten mit der sprachlichen Verständigung konnten schnell ausgeräumt werden, da die Schüler der Oberklassen wählen können, ob sie deutsch oder tschechisch unterrichtet werden wollen. Etwa 25 % entschließen sich für die deutsche Unterrichtssprache.

Zu der Lesung kamen etwa 50 bis 60 Schülerinnen und Schüler und hörten interessiert zu. Als Dank wurde von der Direktorin

eine Flasche Znaimer Wein überbracht und die Bitte ausgesprochen, bei der Suche nach einem Partnerschaftsgymnasium in Deutschland behilflich zu sein.

In der Patenstadt Geislingen fanden sich Schulleiter und Lehrkräfte, die den Wunsch des Znaimer Gymnasiums schnell aufgriffen und die Idee wird sehr tatkräftig von Frau Stadträtin Dr. Karin Eckert unterstützt. Jedes Jahr lernen Schüler aus Geislingen die alte Heimat der Südmäher kennen und Znaimer Schüler Geislingen. Die Schülergruppe, die sich mit ihren Partnern in Znaim treffen, besuchen jedes Jahr auch die Südmährische Galerie in Retz. In diesem Jahr fand der Znaimer Altar in der Sonderausstellung der Südmährischen Galerie ein besonderes Interesse auf Grund seiner künstlerischen Gestaltung und auf Grund seiner Geschichte in der St. Niklas-Kirche, der Wenzelskapelle und schließlich als Geschenk an den Kaiser Franz I. in der Galerie Belvedere in Wien.

Dr. Hellmut Bornemann



---

## Bücher zum Sonderpreis beim 65. Bundestreffen

sowie für Bestellungen vom 1. 7. 2013 bis 31. 8. 2013

Art.-Nr.	Bezeichnung	statt	Preis
<b>Neuerscheinungen</b>			
20109	Durch Land und Zeit, Gedichte – Kurt Nedoma	NEU	12,90
80409	Die Ahnenpyramide, Hörbuch 9 CD's – Ilse Tielsch	NEU	33,00
20111	30. Tag der Begegnung, Broschüre mit drei Reden	<del>5,00</del>	3,00
<b>Südmährische Geschichte</b>			
20201	Geschichte Südmährens, Band I bis III	<del>56,00</del>	25,00
20104	Marksteine der deutsch-tschechischen Geschichte: 1918 und 1938	<del>2,00</del>	1,00
20000	Südmähren A – Z, alle vier Heimatkreise in 3 Bänden	<del>19,00</del>	15,00
41198	Dr. Hellmut Bornemann, Die Wahrheit siegt! Siegt die Wahrheit?	<del>16,90</del>	6,00
69198	Ingomar Pust, Schreie aus der Hölle ungehört		9,80
<b>Erzählungen/Romane/Gedichte</b>			
56498	Die Ahnenpyramide – Ilse Tielsch	<del>24,50</del>	8,00
50107	Das letzte Jahr – Ilse Tielsch	<del>20,00</del>	10,00
50112	Manchmal ein Traum, der nach Salz schmeckt – Ilse Tielsch	<del>34,80</del>	25,00
50187	Der Solitär – Ilse Tielsch	<del>11,00</del>	5,00
<b>Bildbände</b>			
50301	Land an der Thaya-Bildband	<del>35,00</del>	10,00
50307	Znaim – Stadt an der Thaya, Bildband	<del>24,60</del>	10,00
50508	Der Kreis Nikolsburg in alten Ansichten		20,00
39108	Prof. O. Ruzicka-Lebensbilder eines Südmährischen Künstlers	<del>10,00</del>	5,00
<b>Verschiedenes</b>			
70308	50 Thesen zur Vertreibung – Alfred de Zayas	<del>7,00</del>	5,00
20303	Südm. Geschichten, Buch + CD, H. Landsgesell	<del>20,00</del>	10,00
21194	Reiseführer Südmähren – 3. Auflage	<del>4,00</del>	3,00
20133	Landkarte Südmähren – 3. Auflage	<del>4,00</del>	3,00
25184	Thayaland – Volkslieder und Tänze aus Südmähren	<del>4,10</del>	3,00
42108	Südmährische Küche – 4. Auflage	<del>5,00</del>	4,00
80501	Baumwolltragetasche mit Südm. Wappen	<del>2,00</del>	1,00
80133	Südmährische Anstecknadel, Anstecker und Anstecknadel	<del>4,00</del>	2,00

---

Die nächste Auslieferung des Heimatbriefes erfolgt am 31. 7. 2013

---

**DER SÜDMÄHRER, die Vereinsmitteilung des Südmährischen Landschaftsrates und des Südmährerbundes e. V., erscheint monatlich. Im Mitgliedsbeitrag von jährlich € 30,- ist DER SÜDMÄHRER enthalten.**

Herausgeber: Südmährischer Landschaftsrat i. d. SL D-73304 Geislingen/Steige, Postfach 1437, Tel. 0 73 31 / 4 38 93, Telefax 073 31/4 09 33. Bankverbindungen: Kreissparkasse Göppingen (BLZ: 610 500 00) Kto.-Nr. 6017750, Postbank Stuttg. (BLZ 600 100 70) Kto.-Nr. 15 81-708. Konto für Österreich: Bank Austria Kto.-Nr. 00 212 034 300, BLZ 12000. Kürzungen und Korrekturen eingesandter Manuskripte vorbehalten. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einem Teil der Auflage sind Anlagen beigelegt.

Herstellung: C. Maurer Druck und Verlag, 73312 Geislingen (Steige).